
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Hamacher
Aktenzeichen: ESG-Wiederaufbau
Vorlage-Nr.: ESG/668/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	11.12.2023	öffentlich	Entscheidung

Wiederaufbau Rhein-Gymnasium Schulgebäude; Planungsauftrag

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss beschließt, den Planungsauftrag für den Wiederaufbau des Untergeschosses im Rhein-Gymnasium Sinzig mit einem Angebotspreis von 98.231,39 Euro an das Architekturbüro Michael C. Deisenroth aus Hennef zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Wie bereits der Vergangenheit dargelegt, folgt der Wiederaufbau der von der Flutkatastrophe betroffenen Schulen einem priorisierten Stufenplan.

Nachdem die Stufe 2 - mittelfristige Sicherstellung der vollen Unterrichtsversorgung durch temporäre Maßnahmen wie die Errichtung von Ersatzschulstandorten, Sporthallen oder andere temporären Unterrichtsgebäuden – weitgehend abgeschlossen ist, kann nun auch im Rahmen der Stufe 3, d.h. des eigentlichen Wiederaufbaus mit der Planung zur Wiederherstellung des Untergeschosses des Rhein-Gymnasiums begonnen werden. Hierfür werden zunächst die Leistungsphasen 3-5 HOAI benötigt.

In einem ersten Schritt wurden bereits die haustechnischen Gewerke, d.h. Heizung, Wärmeverteilung, Sanitäranlagen, Lüftungstechnik sowie die elektrotechnischen Gewerke in den Sitzungen des Werksausschusses am 20.06.2022 und 12.09.2022 vergeben, da es in diesem Bereich vor allem auch um Fragen des hochwasserangepassten Bauens und die damit verbundene Verlegung der Haustechnik aus dem Hochwasserbereich in obere Etagen geht.

Im nun folgenden zweiten Schritt müssen die Ausbaugewerke geplant werden. Da das Architekturbüro Michael C. Deisenroth aus Hennef bereits ein Angebot für die Sanierung des Dusch- und Umkleidetrakts der Sporthalle des Rhein-Gymnasiums abgegeben hatte, wurde seitens der Verwaltung angefragt, ob auch mögliche Arbeitskapazitäten für die Wiederherstellung des Untergeschosses des Schulgebäudes bestehen.

Grundlage der Gespräche und des darauf basierenden späteren Honorarangebots bildete dabei das vorliegende Schadensgutachten des Sachverständigen Dünker sowie die darin enthaltenen Kostenschätzungen zum Wiederaufbau.

Die Verwaltung beabsichtigt, den Wiederaufbau der Schulen soweit wie möglich in den Grenzen der bestehenden Baugenehmigungen und schulbehördlichen Genehmigungen durchzuführen. Auch bestehende Rettungswegeführungen sollen - soweit nicht andere technische Gründe entgegenstehen - erhalten bleiben. Der Hintergrund liegt darin, dass im Falle eines umfassenden Eingriffs in die Gebäudestruktur und die Nutzung die bestehenden Genehmigungen berührt werden, was zu einer umfassenden neuen Genehmigungspflicht und in der Folge zu einem erheblichen Zeitverlust im Wiederaufbau führen würde.

Das Architekturbüro Deisenroth hat auf der Grundlage der geführten Gespräche ein entsprechendes Honorarangebot vorgelegt und zugesagt, zeitnah mit den Planungen zu beginnen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Planungsauftrag zum Preis von 98.231,39 Euro an das Architekturbüro Michael C. Deisenroth aus Hennef zu vergeben.

Hamacher
Werkleiter